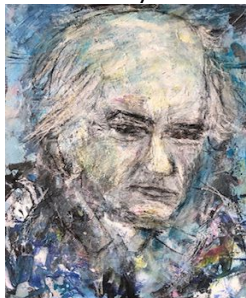


INSPIRATIONEN ZU THOMAS BERNHARD RUND UM SEINEN 90. GEBURTSTAG

Diese Bilderserie zeigt Motive zu Texten Thomas Bernhards. Es sind Plätze aus Salzburg und Wien dabei, die für ihn wichtig waren, aber auch abstrahierte Ideen zu seinen Zitaten. Die ergänzende Verwendung von Acrylfarben und Zeichenkohle sowie die teilweise mit expressivem Pinselstrich gemalten Hintergründe dieser Werke symbolisieren die oft sehr widersprüchliche Einstellung von Bernhard zu verschiedenen Orten und Themen.

Alle: Acryl und Zeichenkohle auf Leinwand



PORTRÄT TB 40x50 cm

390.-

*Mit mir und **Salzburg** ist alles in Beziehung. Aber es kann nur eine Hassliebe sein, weil ich ein lebendiger Mensch bin...(ORF-Interview 1975)*



DOM 80x60 cm **590.-**

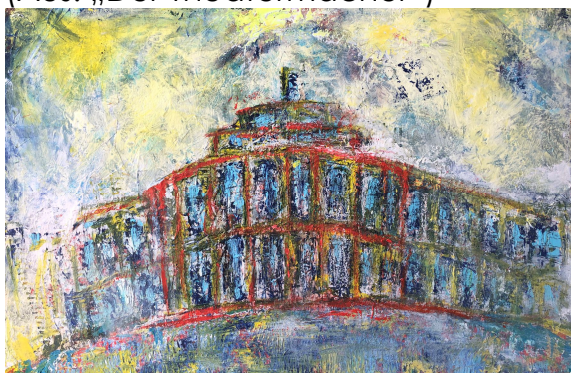


ST. PETER 40x50 cm **390.-**



MIRABELL 70x50 cm **490.-**

*Lebenslängliche Theaterkerkerhaft ohne die geringste Begnadigungsmöglichkeit.
(Aus: „Der Theatermacher“)*



BURGTHEATER 90x60 cm

590.-

BILDER-, PREISLISTE HEIDRUN KARLIC
www.galeriestudio38.at/KARLIC www.galeriestudio38.at/KUNST_20

Das geheim gehaltene Denken ist das Entscheidende. (Aus: „Auslöschung“)



FUNKY 1 & 2 je 30x80 cm

à **390.-**

In den Wald gehen, tief in den Wald hinein, sagte der Burgschauspieler, sich gänzlich dem Wald überlassen, das ist es immer gewesen, der Gedanke, nichts Anderes, als selbst Natur zu sein. (Aus: „Holzfällen“)



HOLZ 40x80 cm

390.-

*Das typische Wiener Kaffeehaus, das in der ganzen Welt berühmt ist, habe ich immer gehasst, weil alles in ihm gegen mich ist. Andererseits fühlte ich mich jahrzehntelang gerade im **Bräunerhof**, das immer ganz gegen mich gewesen ist (wie das Hawelka), wie zuhause, wie im **Cafe Museum**, wie in anderen Kaffeehäusern von Wien, die ich in meinen Wiener Jahren frequentiert habe. (Aus: „Wittgensteins Neffe“)*



CAFE BRÄUNERHOF



CAFE MUSEUM je 70x50 cm

à **490.-**

MITTAGSTISCH. KULINARISCHES ZU THOMAS BERNHARD

Beim Champagner sehen sie sich als Opfer...







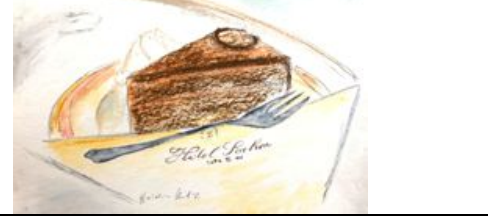
Aquarellskizze nach einem Bühnenbild zu Thomas Bernhard
 „Der Deutsche Mittagstisch“, Theater in der Josefstadt 2020

AQUARELLSKIZZEN auf 300 g Aquarellkarton in Passepartout à 40x30 cm à **200.-**

Als **POSTKARTE** A6 limitierte Auflage signiert à **2.-**

POSTKARTENSERIE 10 Stück **19.-**

	<p>Frau Zittel bereitet eine EINBRENNSUPPE zu, als Entree zum Essen im Gedenken an Josef Schuster in HELDENPLATZ.</p>
	<p>ALT WIENER LUNGENBRATEN: Das Hauptgericht in HELDENPLATZ</p>
	<p>BEEF TATAR: In DER LGNORANT UND DER WAHNSINNIGE betont die Sopranistin, wie köstlich dieses kalte Fleischgericht im Luxusrestaurant „Zu den 3 Husaren“ mundet.</p>
	<p>WIENER SCHNITZEL: Am eindrucklichsten spielt das angebliche Lieblingsgericht der Wiener seine Rolle im letzten Teil der DRAMOLETTEN-TRILOGIE als Ausflugsproviant für Peymann und Beil.</p>
	<p>MUSCHELN IN WEISSWEIN mit weißem Bordeaux zubereitet, von dem der Jongleur in DIE MACHT DER GEWOHNHEIT träumt, ist ein herrlich leichtes Sommeressen.</p>

	<p>GULASCH fungiert in HOLZFÄLLEN als klassisches Gasthausgericht, wie auch im Schriftstellerhaushalt von Jeannie Billroth als praktisches, da zum mehrmaligen Aufwärmen geeignetes Gericht.</p>
	<p>APFELSTRUDEL, der Klassiker der österreichischen Mehlspeisenküche findet mehrfach Erwähnung bei Thomas Bernhard.</p>
	<p>MARZIPANTORTE wird zur Verlobungsfeier in IMMANUEL KANT von der Millionärin spendiert.</p>
	<p>BRANDTEIGKRAPFERLN (auch bekannt als Profiteroles) sind Ludwigs Lieblingsspeise in RITTER, DENE, VOSS.</p>
	<p>Die SACHERTORTE ist eine der berühmtesten Wiener „Essenswürdigkeiten“, die Clara in VOR DEM RUHESTAND erstaunlicherweise bei ihrem Wien-Aufenthalt nicht schmecken wollte.</p>